

Protokoll der 6. KoKreis-Sitzung am 13. April 2018

Anwesend: Dirk Friedrichs, Kerstin Sack, Stephanie Handtmann, Achim Heier, Franz Eschbach, Marie-Luisa Werne, Hanni Gramann, Felix (Praktikant), Sabine Lassauer, Judith Amler, Andreas van Baaijen, Alfred Eibl, Emilio A. Weinberg, Roland Süß.

Entschuldigt: Hugo Braun, Christian Blank, Johannes Döring, Hermann Mahler, Thomas Eberhard-Köster, Maria Wahle.

Moderation: Dirk Friedrichs

Protokoll: Sabine Lassauer

TOPs:

#1 Interner Antrag: Berichte aus KoKreis AGs

#2 Austauschrunde: Attac und die Bündnisarbeit

#3 Nachbetrachtung Ratschlag

#4 Bericht der Finanz-AG

#5 Updates zu laufenden Prozessen

#1 Interna: Berichte aus KoKreis AGs

Emilio beantragt, dass KoKreis AGs wie Pressegruppe, Büro AG etc. regelmäßig in KoKreis-Sitzungen berichten.

→ **Beschluss:** wird bei nächster Sitzung eingeplant.

#2 Austauschrunde: Attac und die Bündnisarbeit

#2.1 Generelle Funktion von Attac in Bündnissen

Roland zeichnet die Entwicklung unserer Funktion in Bündnissen nach:

- Früher: Attac stand für Arbeit über ideologische Grenzen hinweg und wurde als Mittler wahrgenommen. → Scharnierfunktion z.B. 2003 (Irak) Friedensbewegung
- Etwa ab 2007 Heiligendamm: Verschiebungen in politischer Landschaft & Veränderung der Akteursstruktur, z.B. Entstehung der Partei „Die Linke“, Wechsel prominenter Attacies z.B. zu den Grünen, die LINKE, Entstehung neuer NGOs & Ausdifferenzierung der globalisierungskritischen Akteur*innen
- 2011 Beginn des Blockupy-Prozesses, dessen Breite mit der Zeit verloren ging
- Heute: Scharnierfunktion in vielen Bündnisstrukturen nicht länger gegeben, weil
 - o Attac immer weniger als Mittler wahrgenommen wird (Bsp. Verschiebung von Blockupy ins linksradikale Spektrum)
 - o Akteure aus Umwelt- & bürgerlichem Spektrum immer schwieriger einbezogen werden können (Bsp. G20 Hamburg)

→ Offene Fragen: inwiefern können wir heute noch eine Scharnierfunktion einnehmen?

Zwischen welchen Teilen könnte das Scharnier Attac heute funktionieren?

Diskussionsstränge / Positionen:

- Politische Bildung für Attacies vonnöten: was bedeutet Bündnisarbeit? Wie mache ich diese am besten? + Besetzung in großen Bündnissen: eine erfahrene, eine neue Person
- Innerhalb von Attac gibt's zwei verschiedene Richtungen, die sich in Aktivitäten ausdrücken (Fokus in Richtung linkes vs. in Richtung bürgerliches Spektrum)
 - o → wir können nicht Mittler sein, solange wir intern verschiedene Strategien verfolgen
 - o → Arbeit in tendenziell linksradikalen Bündnissen delegitimiert uns bei bürgerlicheren Akteuren als möglicher Bündnispartner & Vermittler
- Klare Ziele für Bündnisarbeit definieren – die organisatorische Unterstützung dabei, verschiedene thematische NGOs und Gruppen zu Protestbewegung zusammenzuführen, braucht es in den meisten Fällen gar nicht mehr. Stattdessen z.B.
 - o a) inhaltliche Schwerpunkte setzen
 - o b) Scharnierfunktion: Mittler, der „radikale“ Enden zusammenbringt → dafür notwendig: neutral auftreten statt mit eigenen Positionen
 - o c) Außenwirkung: als Attac in Bevölkerung hineinwirken → dafür notwendig: Markenzeichen von Attac herausarbeiten und klar kommunizieren (z.B. Konsensorientierung)
- **Beschluss:** Diskussion auf Ratsklausur (Theorieblog „20 Jahre Globalisierungskritik“ <http://theorieblog.attac.de/2018/03/20-jahre-globalisierungskritik-elemente-einer-neuausrichtung-von-attac/>) weiterführen entlang der Positionen & Fragen, die sich in KoKreis-Diskussion herauskristallisiert haben

#2.2 Aktuelle Bündnisse mit Attac-Beteiligung

a) 10 Jahre Finanzkrise

Alfred berichtet von einem Treffen mit potenziell Interessierten in Frankfurt. Beteiligt haben sich Vertreter*innen von Südwind & vom Bundesvorstand der Jusos. Die Jusos beteiligen sich an Aufruf & Mobilisierung, aber nicht zwingend an Vorbereitungsarbeit. Wegen der geringen Beteiligung bisher bleibt offen, ob eine größere Aktion übers Attac-Spektrum hinaus möglich ist.

→ **Beschluss:** Attac macht eine eigene Aktion auf der Straße mit Bündnispartnern unter dem Motto „finance for the people“. Dabei ist die Aktionsform ist noch völlig offen.

→ Zur Verbreiterung des Bündnisses versucht Kerstin, Bündnispartner von „Reichtum Umverteilen“ zu mobilisieren.

b) Our Future

Roland berichtet, dass es vorm Zustandekommen der GroKo eine Demo dagegen gab, u.a. getragen von Jusos & IL. Daraus entstand ein Prozess, der in einem Treffen verschiedener Akteure in Berlin mündete (Jusos, Diem25, DGB-Jugend, Attac, Berliner Gruppen). Inhaltlicher Fokus liegt v.a. auf der sozialen Frage, nicht nur auf SPD-Kritik. Ein gemeinsames Selbstverständnis wird aktuell erarbeitet, alle Akteure sind dafür offen und sich potenzieller Spannungsfelder bewusst. Als konkretes Projekt wird mehrtägiger Kongress im Herbst diskutiert.

→ **Beschluss:** Roland hält Kontakt, Stephanie kann hin und wieder an Treffen teilnehmen. Hanni fragt Beteiligung von Attac Berlin an.

#3 Nachbetrachtung Ratschlag

Allgemein wurde der Ratschlag sehr positiv wahrgenommen. Auffallend waren die vielen neuen Teilnehmer*innen, die bei Ratschlägen in der Mitte/im Norden Deutschlands nicht dabei sind. Das Bundesbüro und die Ratschlagsvorbereitungsgruppe wurden durch die RG Bamberg sehr entlastet. Die Workshops waren gut besucht, das Rahmenprogramm (Abendveranstaltung Timo Luttmann, Konzert) hat vielen gut gefallen. In der Fishbowl-Diskussion wurde sich wenig aufeinander und die vorgegebenen Fragen bezogen.

Learnings & Arbeitsaufträge:

- Veranstaltungsort wechseln (Norden-Mitte-Süden)
- Gutes Rahmenprogramm für informelles Zusammenkommen & Räume zur Reflexion auch in Zukunft einplanen
- Weiter an der Diskussionskultur arbeiten (Redeanteile; gegenseitige Bezugnahme der einzelnen AG-Vertreter*innen im Plenum)
- FRS 2019: wird am ersten Aprilwochenende stattfinden (06./07.04.2019) → ein geeigneter Ort dafür soll möglichst schnell gefunden werden.

#4 Bericht der Finanz AG

Andreas legt Quartalsbericht und Haushaltsplan vor: Insgesamt geht der Trend rückläufiger Mitgliederzahlen und abnehmender Spendeneinnahmen weiter. Aufgrund hoher Überträge aus 2017 ist der Haushalt ausgeglichen. Die Finanz AG wird im Frühjahr einen ersten groben Haushaltsplan für 2019 aufstellen und regelmäßig über die Haushaltsentwicklung berichten.

#5 Updates zu laufenden Prozessen

#5.1 Aktionstag Konzernbesteuerung

Wird von der AG Finanzmärkte & Steuern geplant. Materialien stehen als Angebot für die Gruppen bereit.

#5.2 Europakongress

Stephanie berichtet, dass die drei Podien stehen und momentan die Foren vorbereitet werden, was sich wegen verschiedener inhaltlicher Vorstellungen etwas schwierig gestaltet. Außerdem wurde der Call for Workshops über die Gruppenliste verschickt. Insgesamt gibt es sehr großes Interesse am Kongress: Er wird als relevant wahrgenommen und die Kooperationspartner beteiligen sich intensiv.

#5.3 Grundrechte verteidigen

Die Planung der drei Demos zum Jahrestag von G20 Hamburg liefen laut Sabine etwas schleppend an, v.a. vermutlich wegen fehlender Anknüpfungspunkte. Diese könnten nun entstehen:

- Hamburg: Planungen eines „Festival der Demokratie“ am 06./07. Juli. Möglichkeiten zur Zusammenarbeit werden am ersten öffentlichen Vorbereitungstreffen des Festivals am 18. April ausgelotet.
→ Achim fragt Thomas Deuber an für Teilnahme an dem Treffen

- NRW: Initiative gegen das Polizeigesetz NRW formiert sich gerade mit erstem Treffen am 21. April. Ob und wie hier angedockt werden kann, soll dort ausgelotet werden.
- Stuttgart: vermutlich abhängig von der Dynamik in den beiden anderen Städten.
- Positive Bezugnahme aufs Bündnis gegen das PAG in Bayern.

#5.4 Neues Polizeigesetz in Bayern

In München formiert sich aktuell ein Bündnis gegen das PAG, das als Mustergesetz auch bundesweite Relevanz hat. Das Bündnis ist sehr groß und breit, es reicht von FDP über Mehr Demokratie bis in sehr linke und autonome Strukturen. Vor diesem Hintergrund gibt es innerhalb des Bündnisses starken Bedarf, jedes Zeichen in Richtung Querfront von Anfang an zu vermeiden, weshalb vier Organisationen ausgeschlossen wurden.

Attac München ist Teil des Bündnisses und hat Laura Pöhler und Ralf Schauer als Bündnis-Vertreter*innen gewählt – auch, weil diese unterschiedliche Positionen sowohl im Bündnis wie auch innerhalb von Attac abbilden und sich durch ihre interne Abstimmung für ausgewogene Positionen einsetzen können. Laura wurde vom Bündnis zusätzlich in den Sprecher*innen-Kreis aufgenommen. Sollte Attac Deutschland das Bündnis aufgrund der bundesweiten Bedeutung des geplanten Gesetzes als „Musterrecht“ mit 100,- EUR unterstützen, kann die Kommunikation in den KoKreis, der für Außenvertretungen in Bündnissen zuständig ist, hinein über Judith als Verbindungsperson erfolgen, die in engem Kontakt zu Laura und Ralf steht.

→ **Beschluss**: Wir unterstützen den Prozess und beteiligen uns an bundesweiter Mobilisierung, z.B. über die Facebook-Seite von Attac Deutschland.

#5.5 SoAk 2018

Stephanie hat nichts Neues zu berichten. Am 14. April ist Programmplanungskonferenz.

#5.6 Reichtum Umverteilen

Kerstin berichtet vom Treffen zum Ausloten der Weiterarbeit, das in der Folgewoche ausgewertet werden soll. Die Tendenz ist positiv. Sobald Kerstin das Protokoll hat, schickt sie es rum. Außerdem wird sie über die Gruppenliste nochmals über das Bündnis informieren.

#5.7 Aufstehen gegen Rassismus

Laut Judith stehen folgende Events an:

- vorauss. 20. oder 26. Mai, Berlin: Gegendemo zur AfD-Demo „Neuwahlen jetzt“
- 29./30. Juni, Augsburg: Proteste gegen AfD-Bundesparteitag
- Erstes Septemberwochenende, Frankfurt: überregionale Konferenz.

Zur Kommunikation der vielfältigen Angebote und Aktivitäten des Bündnisses in Attac hinein wünscht sich Judith Unterstützung → Judith fragt Martin Uebelacker, Dirk fragt Frankfurter Attacies.

#5.8 Ende Gelände

Zwischen dem 26. und 28.10. wird eine große Ende Gelände-Aktion am Hambacher Forst stattfinden, berichtet Emilio.

#5.9 Umgestaltung der Website

Die technische Umsetzung des Responsive Designs (Optimierung der Website für verschiedene Bildschirmgrößen) steht. Die Entwürfe werden nun den relevanten Gremien präsentiert werden.

#5.10 Öffentlichkeitsarbeits-Treffen

Viele relevante Menschen haben für angesetzten Termin abgesagt (21. 4.). Terminfindung war aber sehr schwierig, es ist bereits der dritte Versuch. Die Geschäftsführung entscheidet bis Montag, ob das Treffen dennoch stattfindet. (Update Montag: Treffen findet statt!)

#5.11 Aktion zur Preisverleihung an Jeff Bezos (24.04.)

Attac plant eine Bildaktion, bei der ein Jeff Bezos-Darsteller einen Negativpreis verliehen bekommt. Diese wird sinnhaft in die Aktionen und Demos der übrigen Akteure (ver.di, Bündnis „no amazon“) integriert.

#5.12 Transformative Bildung

Dirk berichtet von Planungen der Uni Kassel und des Konzeptwerks Neue Ökonomie, vom 21.-25.02.2019 die Tagung „Transformative Bildung, soziale Ungleichheit & Ökologische Krisen sozial und global bearbeiten“ durchzuführen. Holger Oppenhäuser war beim Vorgespräch dabei und spricht sich dafür aus, dass Attac als Kooperationspartner auftritt. Er würde sich in diesem Falle in 2019 mit zwei Wochenstunden an der Vorbereitung beteiligen, weitere Kosten wären nicht damit verbunden. → **Beschluss:** KoKreis stimmt zu.